

# Landschaftsplanung in Feld und Flur

Referentin: Clara Elsässer, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur (FH),  
Absolventin Frühjahr 2006, seit 08/2006 in der Flurneuordnungsverwaltung Ba-Wü

Höxter



Buchen  
(Odenwald)



## Themen des Vortrags:

- **Flurbereinigung/Flur-  
neuordnung, was ist das?**
- **Welche Themen der  
Landschaftsplanung gibt  
es in der FNO**
- **Was macht ein  
„Landespfleger“?**



**Flurbereinigung – ist das nicht das,  
was Hecken und Kleinstrukturen in  
der Landschaft beseitigt und zum  
Artenrückgang in der Landschaft  
beigetragen hat??**



**Ja, genau!!**





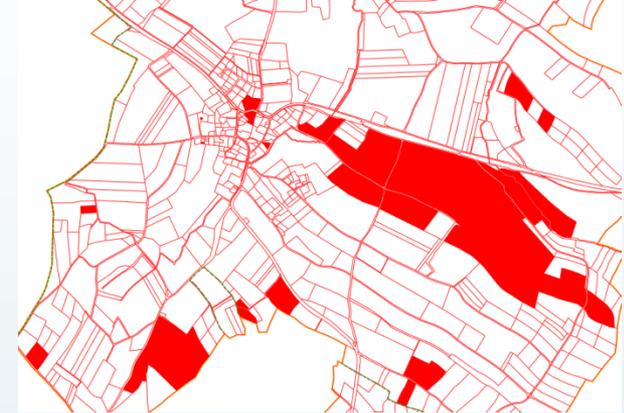
**Flurbereinigung – gibt es das  
heutzutage überhaupt noch??**

**Na klar...**

**...aber anders als in den  
1970er Jahren!!**



**Ok, es geht immer noch um Verbesserungen für die Landwirtschaft.**



**Aber nicht nur.**

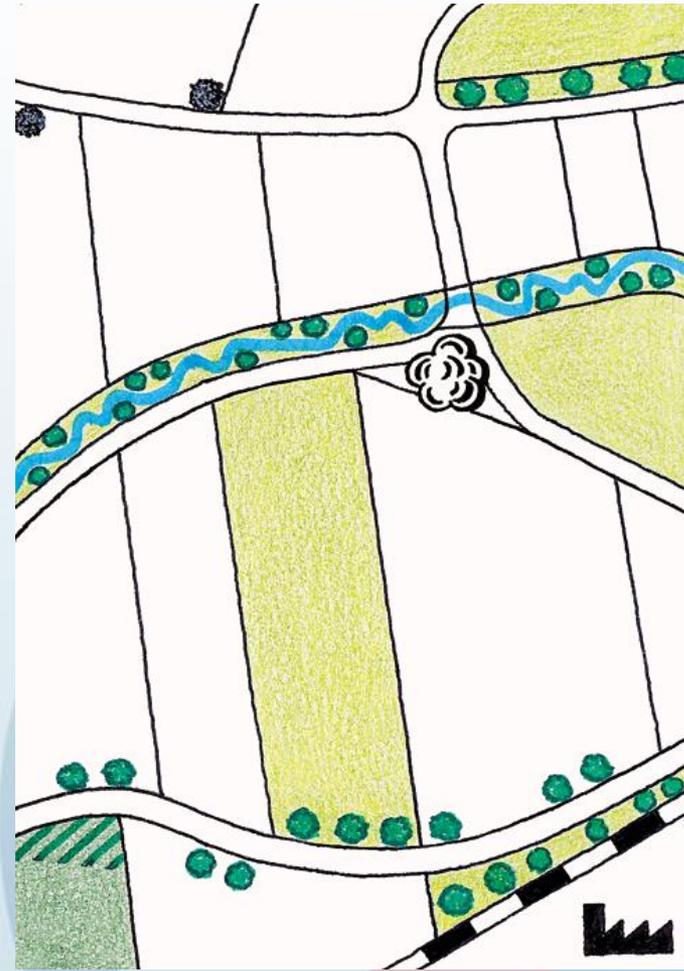
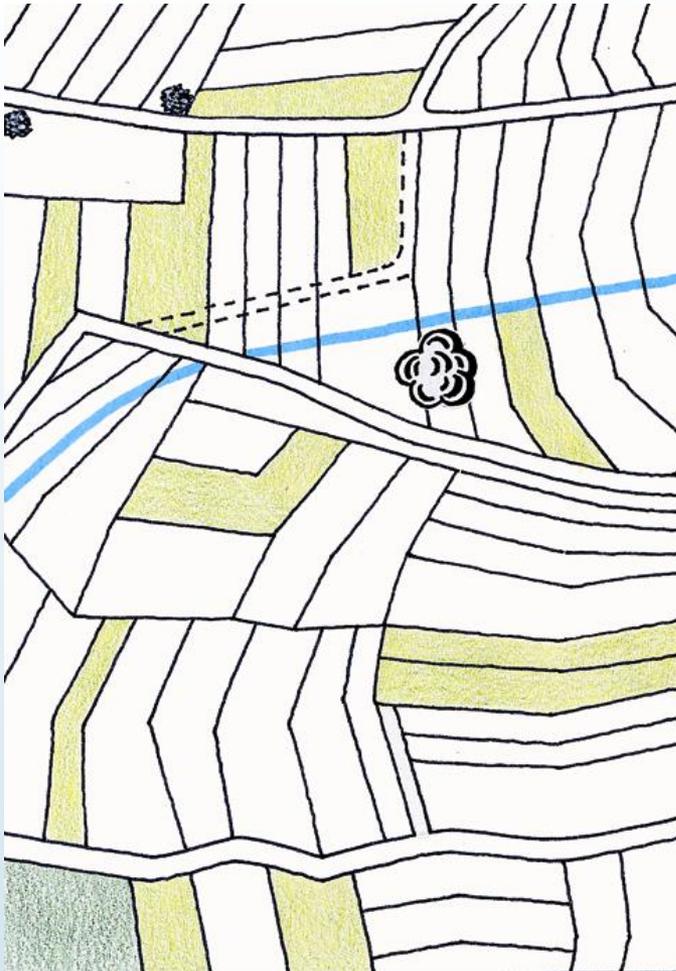


14.10.2017

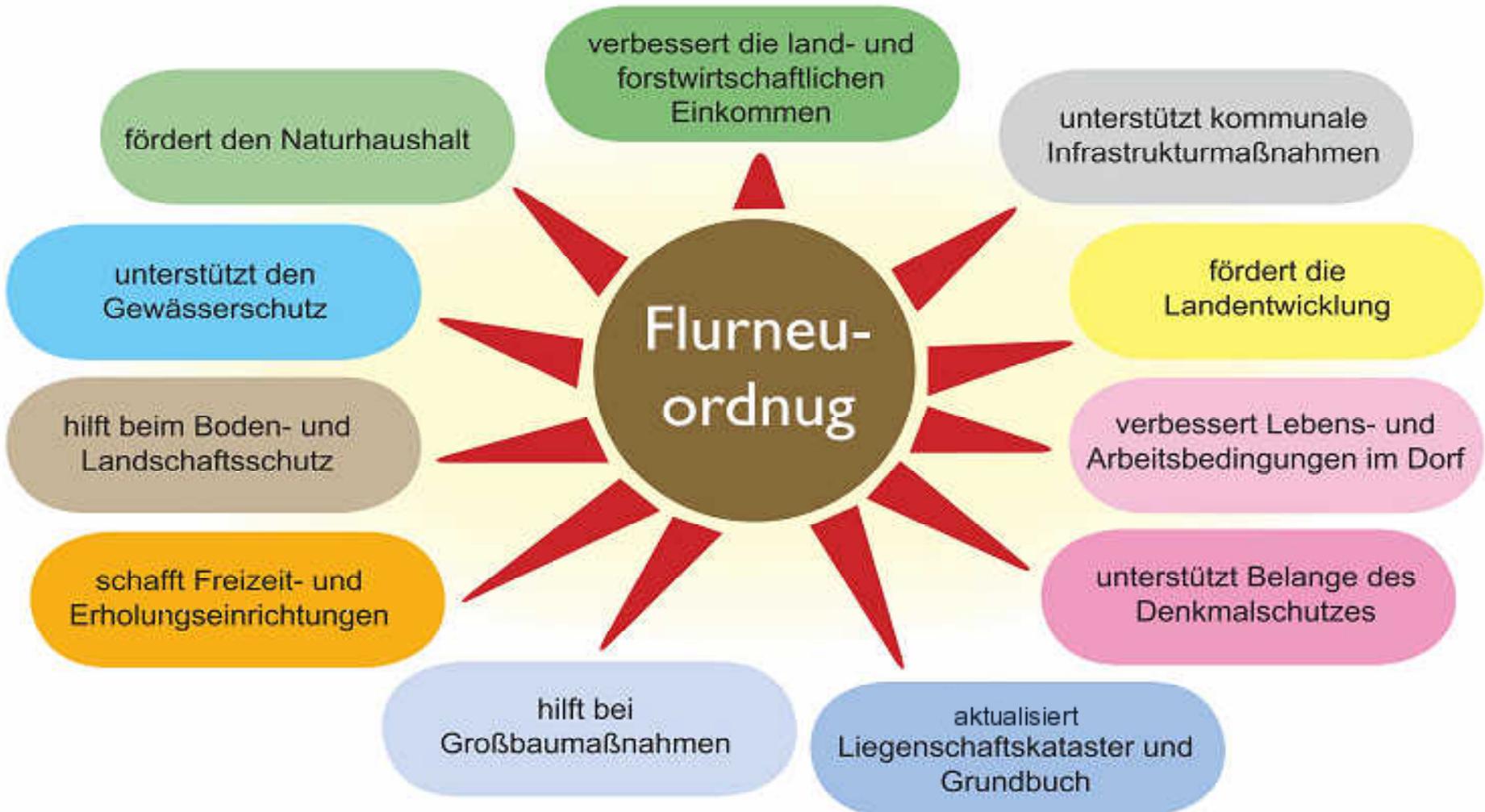
12. Hörteraner Alumni-Konferenz des AfV

5/17

## Flurneuordnung – neue Anordnung der Flurstücke...



# Flurneuordnung moderiert verschiedene Interessen





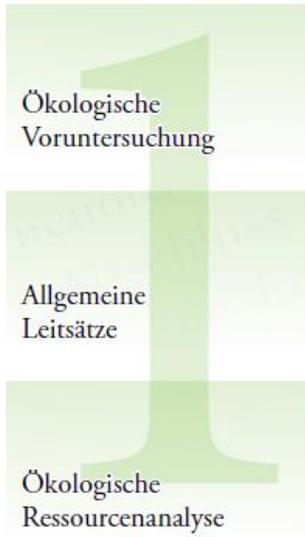
# Die Flurneuordnung erfüllt das Naturschutzrecht

- **UVP Bestandteil des Wege- und Gewässerplans**
- **Eingriffsregelung mit Bilanzierung**
- **Artenschutzrechtliche Prüfung**
- **ggf. Natura2000-Vorprüfung**
- **Biotopverbund unterstützen**



# Arbeitsschritte der Landespflege im Planungsprozess

## GRUNDLAGEN



Ökologische  
Voruntersuchung

Allgemeine  
Leitsätze

Ökologische  
Ressourcenanalyse

## PLANUNG



Wege- und Gewässer-  
plan mit landschafts-  
pflegerischem Begleitplan

## PRÜFUNG



Eingriffsregelung

Artenschutzrechtliche  
Prüfung

Natura 2000-  
Verträglichkeitsprüfung

Umweltverträglich-  
keitsprüfung

## UMSETZUNG



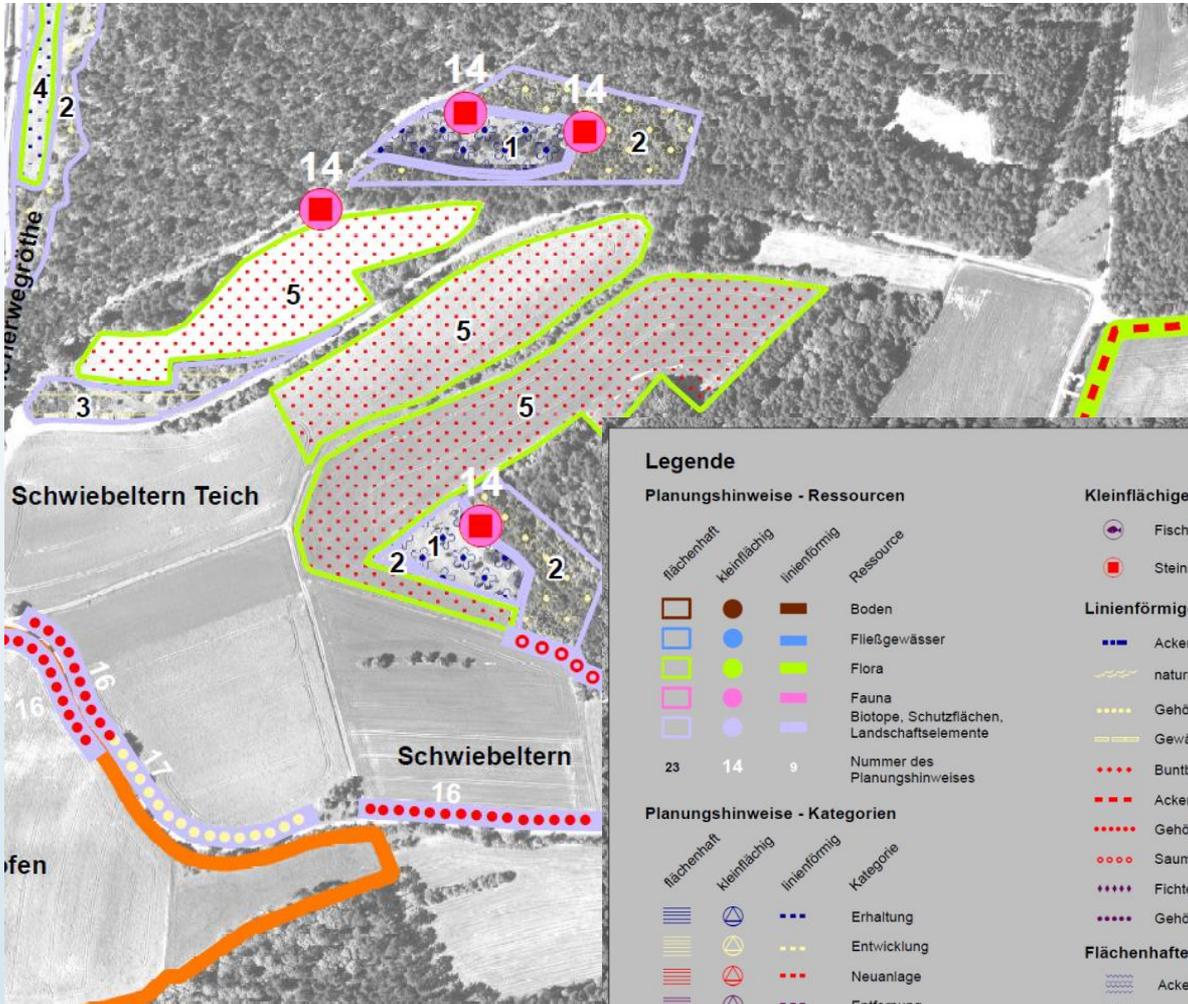
Landschaftspflegerische  
Anlagen anlegen

## PFLEGE

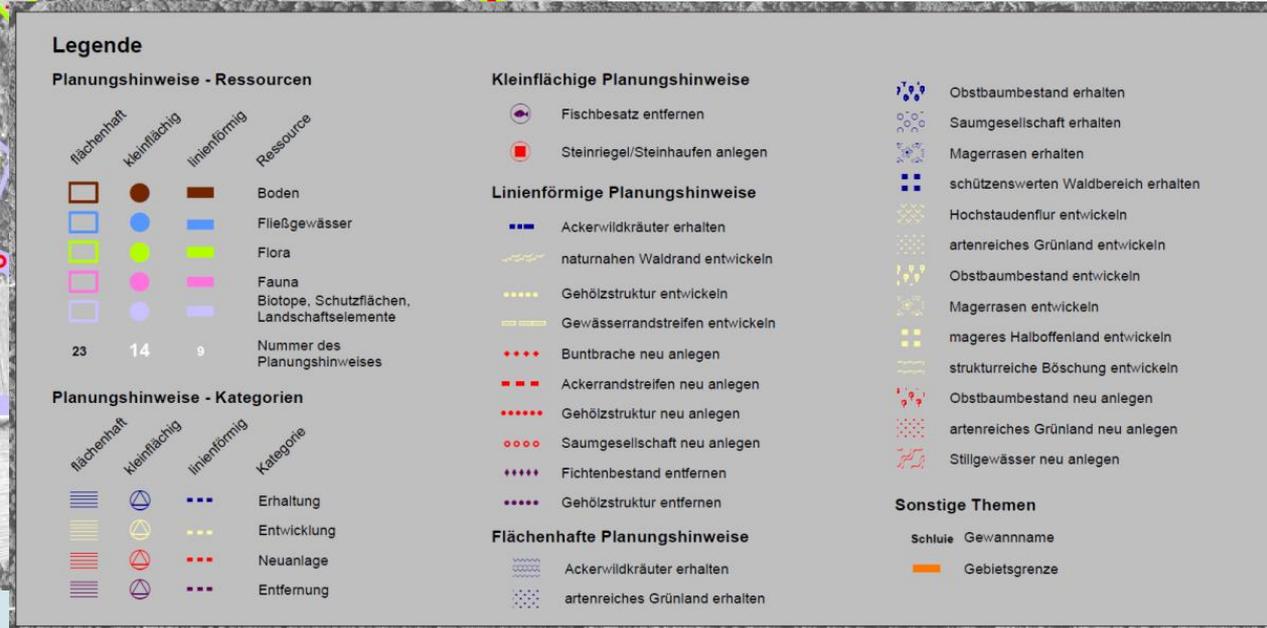


Übergabe  
der landschafts-  
pflegerischen Anlagen

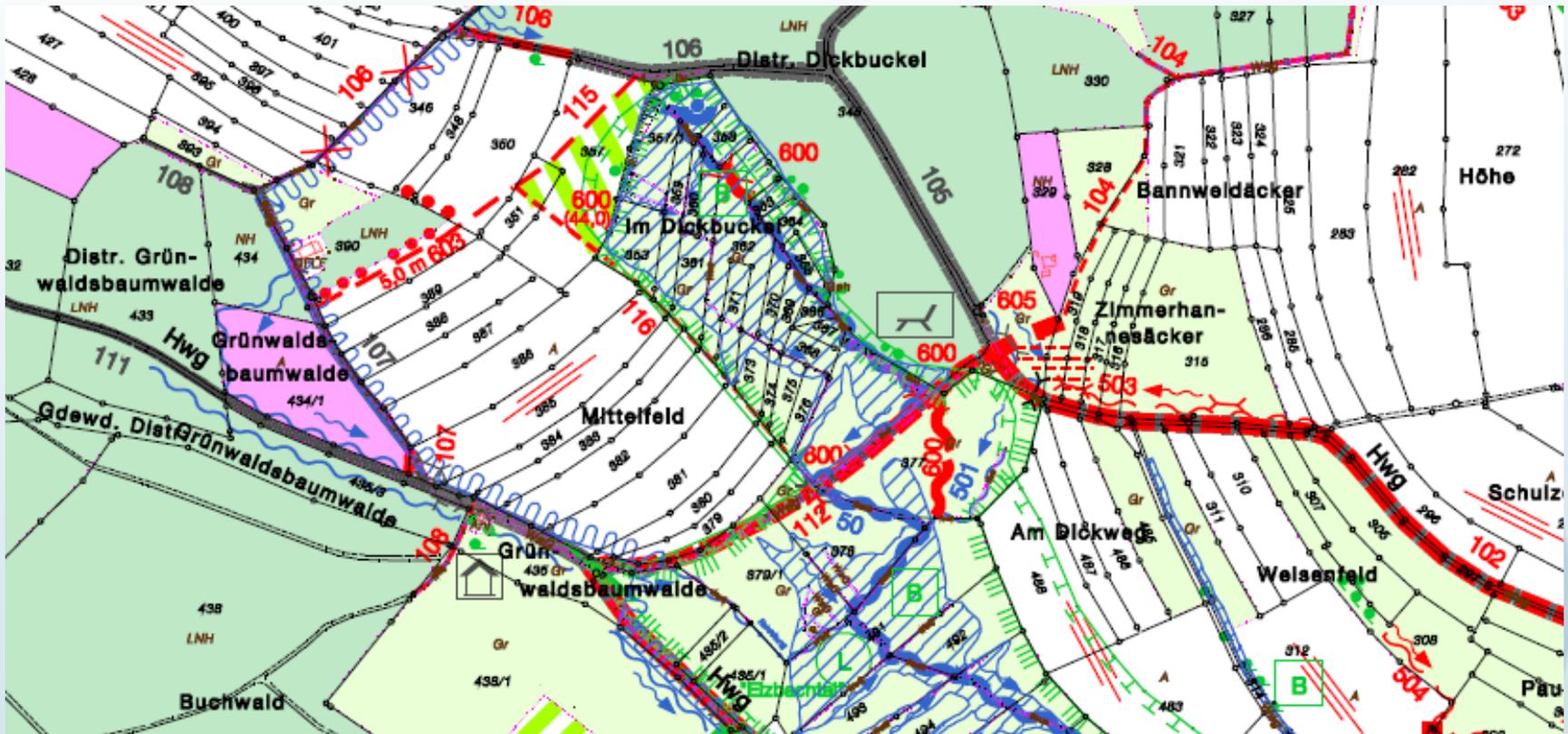
# Planungsgrundlage ÖRA (Ökologische Ressourcenanalyse)



Karte Planungshinweise



# Wege- und Gewässerkarte: langwieriges Arbeitsergebnis vieler Beteiligten mit verschiedenen Interessen





# Der Erläuterungsbericht: hier muss alles rein

## 3.6 Landschaftspflege

### 3.6.1. Beschreibung des Bestandes (Landschaftsbild)

#### Naturhaushalt

#### Geologie

Die Talaue der Kessach wird von holozänen

## 6 Eingriff/ Ausgleich

### 6.1 Zu erwartende Beeinträchtigung des Landschaftsbildes (Eingriffe)

#### Wegebau

Auf einer Länge von rd. 440 m wird ein Schotterweg in

### 6.3 Beschreibung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

#### Zugrundeliegendes Konzept

Die im Rahmen der Flurneuordnung verursachten Eingriffe werden durch die Realisierung von Maßnahmen aus dem Gewässerentwicklungskonzept der Kessach aus dem Jahr 2005 nicht nur ausgeglichen, sondern gleichzeitig wird auch ein ökologischer Mehrwert erzielt.

<b>Summe Eingriffe:</b>	-545.228	<b>Ökopunkte</b>
<b>Ökologischer Mehrwert:</b>	683.509	<b>Ökopunkte</b>

### Flurbereinigung: Bödigheim (Wald)

Landkreis: Neckar-Odenwald-Kreis

Stand: 27.07.2017

Zeilen, in denen das Schutzgut Biotop bewertet wird

Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis  
Untere Flurbereinigungsbehörde

Flurbereinigung  
Mudau-Scheidental

VerfNr.: 3137

vor Durchsicht LGL prüfen!

### Erweiterter Maßnahmenkatalog als Anlage zum Kosten- und Finanzierungsplan Nr. 2

Gegliedert nach aufsteigender Zuordnungsnummer

Datum: 10.11.2009

Seite 27 von 39

Maßnahme					Biotop
Art	Nr.	L[m]	B[m]	Fläche [m²]	
Parkplatz, geschottert (Neu)	474-0			200	E04.3 M und Ge 42.13. M A01.3 R
Boden		20	10	200	

MNN / MUN	Menge	Einheit	Maße A und B in Meter	Gemarkung	Lagebeschreibung	Bemerkungen	Beitrag Dritter	Anteil Dritter %	ZS %	Einheitspreis €	Gesamtkosten €
610/1	20,0	Ar	170,0 - 12,0	Scheidental	Tiefe Äcker	Norden, entlang Wasserlauf 513, Schutz Quellhorizonte Flurstück 2243 (20m Puffer), ~42Ar Anlegen Grünland, Flurstücke 2247 und 2249, davon 20 Ar Neupflanzung, NatSch-Ausgleich Radweg	Radweg100	100	78	250,00	5.000,00
<b>Summe 20,0 Ar</b>											<b>Kosten 5.000,00 €</b>

### 1423 Flächenhafte Anlagen, Einzelbäume

MNN / MUN	Menge	Einheit	Maße A und B in Meter	Gemarkung	Lagebeschreibung	Bemerkungen	Beitrag Dritter	Anteil Dritter %	ZS %	Einheitspreis €	Gesamtkosten €
613/1	4,0	Stück	0,0 - 0,0	Scheidental	Wäsen	Ortslage Oberdorf, nördlicher Ortseingang L 524, Baumtor			78	50,00	200,00
622/1	8,0	Stück	0,0 - 0,0	Scheidental	Blütenäcker, Rainwiesen	Ortslage Oberdorf, südlicher Ortseingang L 524, Baumtor			78	50,00	400,00
<b>Summe 12,0 Stück</b>											<b>Kosten 600,00 €</b>

### 1425 Flächenhafte Anlagen, Anlage von Feuchtplätzen, Riede, Seggen- und Schilfflächen

MNN / MUN	Menge	Einheit	Maße A und B in Meter	Gemarkung	Lagebeschreibung	Bemerkungen	Beitrag Dritter	Anteil Dritter %	ZS %	Einheitspreis €	Gesamtkosten €
604/1	4,0	Ar	20,0 - 20,0	Scheidental	Eichacker	Westen, Entwicklungspotenzial für §32-Biotop, Anlegen Feuchtplatz, östliches Flurstück 509 (Gemarkungsgrenze)			78	1.000,00	4.000,00

**Ausgleich**

Waldrefugium, Langgätern 400-0 19600

Waldrefugium, 401-0

lungskonzept von 2005, das für die gesamtlich noch Pirol und Wasseramsel genannt, sicherlich noch von zahlreichen weiteren V oder nur zur Nahrungsaufnahme.

Der lineare Auwaldstreifen ist eine Leitstrukturmausarten orientieren. Vorkommen von A

entwicklungskonzept erwähnt im allgemeinen Beschreibung des im Verfahrensgebiet liegend reich, etwa an der Grenze zwischen Ackerkulturg Merchingen), ein Amphibienvorkomm

lokal sehr begrenzt. Auch die Stör (siehe auch Kapitel 7).

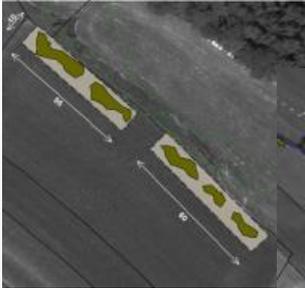
**6.2 Maßnahmen zur Vermeidung**

**Bauzeitenbeschränkungen**

Zur Vermeidung von Beeinträchtigung schränkt. Hierbei finden die im K

# „Landschaftspflegerische Maßnahmen herstellen“ - jetzt wird es ganz konkret!

Ausschreibung von gebietsheimischem Saatgut und Gehölzen, Zaunmaterial etc.



Pflanzpläne



ggf. Markieren  
der Standorte  
zur Pflanzung



NECKAR-ODENWALD KREIS  
Landratsamt  
Fachbereich 2  
Flurneuordnung und Landentwicklung

Flurbereinigung Mudau-Scheidental			
Gehölzbestellung Herbst 2016			
Anzahl	Name	Dt. Name	Größe
<b>M 603</b>			
40	<i>Cornus sanguinea</i>	<i>Hartriegel</i>	vStr. 60-100
50	<i>Corylus avellana</i>	<i>Haselnuss</i>	vStr. 60-100
10	<i>Sorbus aucuparia</i>	<i>Eberesche</i>	Hei 2xv oB 150-200
15	<i>Sambucus nigra</i>	<i>Holunder</i>	vStr. 60-100
20	<i>Sambucus racemosa</i>	<i>Traubenholunder</i>	vStr. 60-100
45	<i>Prunus spinosa</i>	<i>Schlehe</i>	vStr. 60-100
30	<i>Rosa canina</i>	<i>Hundsrose</i>	vStr. 60-100
5	<i>Salix caprea</i>	<i>Sal-Weide</i>	Istr. 70/90
<b>M 604</b>			
5	<i>Salix cinerea</i>	<i>Grauweide</i>	Istr. 70/90
5	<i>Euonymus europaea</i>	<i>Pfaffenhütchen</i>	vStr. 60-100
5	<i>Frangula alnus</i>	<i>Faulbaum</i>	vStr. 60-100
5	<i>Viburnum opulus</i>	<i>Schneeball</i>	vStr. 60-100

VkG = Vorkommensgebiet gemäß ZgG bzw. EZG

→ **Organisation und Kontrolle** der Pflanzungen, Ansaaten etc.; bei Bedarf Teilnahme an Baustellenterminen; ständiger Informationsaustausch zwischen LP, LI, AI, BS und TG nötig

# Zukunft sichern: Pflegeplan und Übergabe an die Gemeinde

**Flurneuordnungsverfahren Buchen-Hettigenbeuern**  
Neckar-Odenwald Kreis

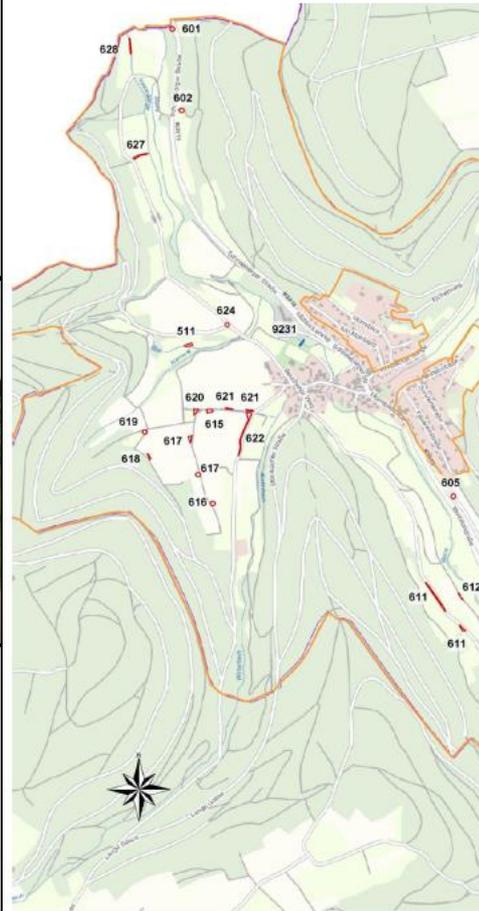


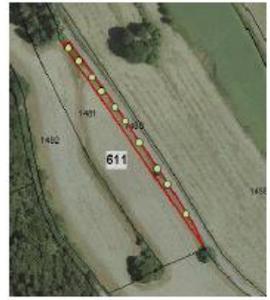
**Pflegeplan für die landschaftspflegerischen Anlagen**

Stand Ende 2016

**Übersichtskarte**

(rot = Ausgleichsmaßnahmen, blau = Stege, Furt etc.)



Maßnahme-Nr.611 (Teil 1)	
<b>Biotoptyp:</b> Fettwiese mit Obstbäumen 	<b>Kurzbeschreibung</b> Wegbegleitende Obstbaumreihe an vorhandenem Grünland, 2008 gepflanzt.
<b>Lage der Maßnahme</b>  Gewinn: Rötlesäcker / Fst.-Nr. 1480	
<b>Kennzeichnende Arten</b>	Obstbaumsorten (von Norden nach Süden): Gravensteiner Apfel, Rote Sternrenette Apfel, Nägelesbime, Jakob Fischer Apfel, Fässlbime, Danziger Kantapfel, Palmischbime, Wildkirsche, Salemer Klosterapfel, Alexander Lucas Birne
<b>Pflege des Biotops</b>	Das Grünland ist <u>2- (max. 3-) mal jährlich zu mähen</u> (Juni und September). Ein Abtransport des Schnittguts ist erforderlich. Auf eine Düngung ist zu verzichten.  Regelmäßiger Obstbaumschnitt zum Kronenaufbau und –erhalt ca. alle 3 Jahre. Ersatz abgängiger Bäume durch geeignete Sorten (Hochstämme).  Nach Möglichkeit Ernte und Verwertung der Früchte (Patenschaften)
<b>Durchführung</b>	Mahd erfolgt bisher vom Nebenlieger der Wiese. Ansonsten ist die Stadt Buchen (auch für den Baumschnitt) verantwortlich.
<b>Flächengröße</b>	ca. 65 ar

→ pressewirksamer Behördentermin mit Besichtigung der „Anlagen“ und offizieller Übergabe;  
Nachschau/Kontrolle 5 Jahre später

# Immer wieder mal gesucht: Landespfleger in der Flurneuordnungsverwaltung in Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

Az.: 0305.3/1431

Stuttgart, 27.09.2017

## Stellenausschreibung

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) sucht im Rahmen einer Abordnung zur Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung der Landratsämter des Ostalbkreises und des Landkreises Heidenheim (Dienstort ist Ellwangen) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Landespflegerin / einen Landespfleger.

Die Vollzeitstelle (39,5 Std./Woche) ist auf zwei Jahre befristet und grundsätzlich teilbar. Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 10 TV-L.

### Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Erstellung von landschaftspflegerischen Fachbeiträgen
- Mitwirkung bei der Aufstellung der Wege- und Gewässerpläne mit landschaftspflegerischen Begleitplänen (Pläne nach § 41 FlurbG)
- Erstellung von Umweltverträglichkeitsprüfungen gemäß UVPG, FFH-Verträglichkeitsprüfungen und artenschutzrechtlichen Prüfungen
- Vergabe von Werkverträgen für ökologische Untersuchungen
- Erstellung von Pflegeplänen für landschaftspflegerische Anlagen
- Umsetzung der landschaftspflegerischen Anlagen im Flurbereinigungsgebiet (Pflanzpläne, Kalkulation, Ausschreibung, Überwachung der Ausführung, Abrechnung)

### Ihr Profil:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Diplom (FH)- oder Bachelor-Studium der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung, Landespflege oder einem gleichwertigen Studienabschluss in einem Studiengang, der für die genannten Aufgaben qualifiziert.
- Idealerweise haben Sie bereits Berufspraxis im Aufgabengebiet gesammelt.
- Erfahrungen und Kenntnisse in der Planung und Umsetzung von Projekten setzen wir voraus.
- Ihre Arbeitsweise ist strukturiert, ergebnisorientiert und eigeninitiativ. Aufgaben erledigen Sie mit Ideenreichtum und Organisationsgeschick.
- Außerdem legen Sie Wert auf gute Teamarbeit, sind belastbar und zeichnen sich durch sehr gute kommunikative Fähigkeiten aus.

### Unser Angebot:

Sie erwartet ein abwechslungsreicher, moderner Arbeitsplatz mit allen Vorteilen des öffentlichen Dienstes. Hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten flexible Teilzeitmodelle, gleitende Arbeitszeiten und familiengerechte Arbeitsbedingungen optimale Voraussetzungen. Zudem gibt es diverse Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung sowie ein vergünstigtes Jobticket für öffentliche Verkehrsmittel. Für Ihre Aufgaben qualifizieren wir Sie mit einer intensiven Einarbeitung und umfassenden Fortbildungsangeboten.

### Werden Sie Teil unseres engagierten Teams:

Senden Sie hierzu Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der **Kennziffer 0305.3/1431** sowie Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins **bis zum 20.10.2017** an das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, Personalreferat, Büchsenstr. 54 in 70174 Stuttgart oder per E-Mail (dann bitte in einer Anlage im pdf-Format, max. 15 MB) an [bewerbungen@lgl.bwl.de](mailto:bewerbungen@lgl.bwl.de). Bei einer Bewerbung auf dem Postweg beachten Sie bitte, dass Kopien Ihrer Unterlagen genügen, da wir Ihnen diese nicht zurücksenden werden.

Für weitere Auskünfte zur Tätigkeit steht Ihnen der Referatsleiter, Herr Walter (Telefon 0711 95980-267, E-Mail: [gerhard.walter@lgl.bwl.de](mailto:gerhard.walter@lgl.bwl.de)) oder Herr Klose aus dem Personalreferat (Telefon 0711 95980-115, E-Mail: [rainer.klose@lgl.bwl.de](mailto:rainer.klose@lgl.bwl.de)) gerne zur Verfügung.

Wir setzen uns für die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen ein und freuen uns deshalb besonders über Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen zum LGL finden Sie im Internet unter [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de).



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!!**

**Noch Fragen??**

